

Bodenstedt, Friedrich von: Ein Blick des Augs hat mich erfreut – (1855)

1 Ein Blick des Augs hat mich erfreut –
2 Der Zauber dieses Augenblicks
3 Wirkt immerfort in
4 Ein leuchtend Wunder des Geschicks.

5 Drum eine Frage stell' ich dir,
6 Horch huldvoll auf, mein süßes Leben:
7 Galt jener Blick des Auges mir,
8 So magst du mir ein Zeichen geben!

9 Und darf ich deinem Dienst mich weihn
10 Und bist du meinem Arm erreichbar,
11 So wird mein Herz voll Jubel sein,
12 Und meiner Freude nichts vergleichbar!

13 Dann leb' ich fort durch alle Zeit
14 Im Wunderleuchten des Geschicks
15 Den Augenblick der Seligkeit,
16 Die Seligkeit des Augenblicks!

(Textopus: Ein Blick des Augs hat mich erfreut –. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/59901>)